



Rettungssack zum Heben und Transportieren von Patienten SAERBAG III

Februar 2017
Veröff.. Nr. MU-094-D



Lesen Sie bitte dieses
Handbuch sorgfältig
und bewahren
Sie es für späteres
Nachschlagen auf.

Technischer Kundendienst Ferno

Der Kundenservice und der Technische Kundendienst sind wichtige Aspekte der einzelnen Ferno-Produkte. Bevor Sie uns kontaktieren, notieren Sie sich bitte die Seriennummer des Produkts und geben Sie diese auch in jeder schriftlichen Mitteilung an. Für Fragen im Zusammenhang mit dem Technischen Kundendienst kontaktieren Sie bitte Ferno Washington Italia s.r.l.:

Telefon (gebührenfrei)	800.501.711
Fax	0516861508
E-Mail	info@ferno.it

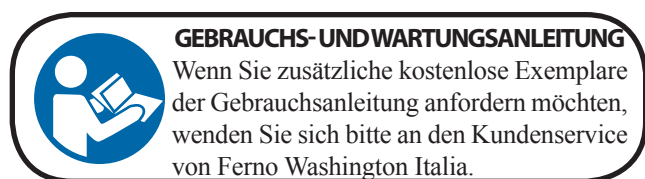
Kundenservice Ferno

Für Kundendienst-Anforderungen und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den Kundenservice Ferno Washington Italia s.r.l.:

HERSTELLER

Ferno Washington Italia s.r.l., Via Benedetto Zallone 26
40066 - Pieve di Cento (BO) - ITALIEN

Telefon (gebührenfrei)	800.501.711
Telefon	0516860028
Fax	0516861508
Internet	www.ferno.it

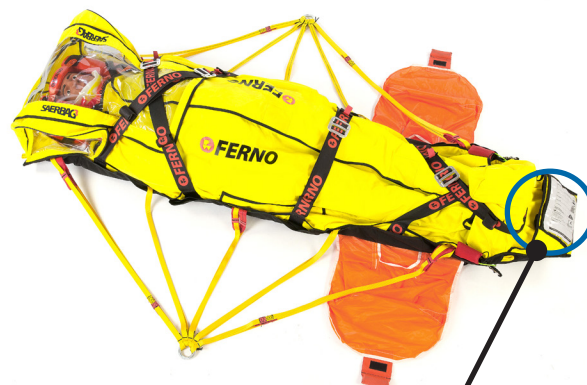


Haftungsbeschränkung

Dieses Handbuch enthält allgemeine Anweisungen für die Verwendung und Wartung des Produkts. Solche Anweisungen können nicht alle möglichen Anwendungen und Maßnahmen in vollem Umfang erfassen. Eine korrekte und sichere Verwendung des Produkts muss im alleinigen Ermessen des Benutzers vorgenommen werden. Die Sicherheitsinformation ist als Service für den Benutzer anzusehen und stellt nur das erforderliche Mindestniveau dar, um Verletzungen der Benutzer und Patienten zu verhindern. Jede andere vom Benutzer eingesetzte Sicherheitsmaßnahme muss den örtlich geltenden Vorschriften entsprechen. Vor dem Gebrauch sollte das Personal über die richtige Verwendung des Produkts unterrichtet werden. Bewahren Sie bitte das Handbuch zum späteren Nachschlagen auf. Im Falle einer Veräußerung an einen neuen Benutzer sollten Sie dem Produkt auch das Handbuch beilegen. Weitere Kopien können kostenlos beim Kundenservice Ferno Washington Italia angefordert werden.

Eigentumserklärung

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind Eigentum der Ferno Washington Italia s.r.l. - Via Benedetto Zallone 26, 40066 Pieve di Cento (BO).



WARNING

1. PERMIT ONLY TRAINED PERSONNEL TO OPERATE SAERBAG. UNTRAINED OPERATORS CAN CAUSE INJURY OR BE INJURED. IMPROPER USE OF SAERBAG CAN CAUSE INJURY.
2. NEVER USE THIS EQUIPMENT UNLESS YOU HAVE READ THIS WARNING LABEL, ALL APPROPRIATE OWNER MANUALS, INSTRUCTIONS AND COMPLETED AT LEAST A TRAINING PROGRAM FOR THE USE OF THE SAERBAG.
3. LOWER THE RISK OF DEATH, SERIOUS INJURY OR DAMAGE BY NEVER EXCEEDING THE LIMITS INDICATED IN THE USER MANUAL.

SAERBAG III **FERNO** Italia

MODEL: _____

PART NUMBER: _____

SERIAL NUMBER: _____

APPROVED WITH _____ KG

MAX 160 kg 352 lb

MAXIMUM GROSS WEIGHT (PATIENT + CLOTHING + EQUIPMENT) _____ KG

MANUFACTURED BY Ferno Washington Italia s.r.l.
Via B. Zallone n. 26
40066 Pieve di Cento (BO)
Tel. +39 0516860028 - Fax +39 0516861508

CE

DATE OF MANUFACTURING: _____

PROPERTY OF: _____

THE REMOVAL OF THIS LABEL VOIDS ALL WARRANTIES

Seriennummer SAERBAG III

Lage: Hauptetikett am Fußende.

Alle Patentrechte, Designrechte, Konstruktions-, Vervielfältigungs-, Verwendungs- und Verkaufsrechte im Zusammenhang mit einem in diesem Handbuch beschriebenen Artikel sind vorbehalten und ausschließliches Eigentum von Ferno Washington Italia s.r.l., mit Ausnahme der ausdrücklich auf Dritte übertragenen Rechte oder solche, die nicht Eigentumsteile des Lieferanten betreffen. Jede Vervielfältigung dieses Handbuchs, als Ganzes oder in Teilen, ist untersagt, soweit sie nicht ausdrücklich von Ferno Washington Italia s.r.l. genehmigt wird.

Garantiebeschränkungen

Die von Ferno verkauften Produkte sind von einer Garantie von 24 Monaten gegen Fabrikationsfehler gedeckt. Die vollständigen Bedingungen der Gewährleistung und Haftung finden Sie im Kapitel *Garantie*, Seite 32

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel/Abschnitt	Seite	Kapitel/Abschnitt	Seite
Technischer Kundendienst Ferno	2	5 - Verwendung des Rettungssacks	23
Kundenservice Ferno	2	5.1 Vor der Inbetriebnahme des Rettungssacks	23
1 - Sicherheitshinweise	4	5.2 Gebrauchshinweise	23
1.1 Achtung	4	5.3 Vorbereitung des Rettungssacks	24
1.2 Wichtig	4	5.4 Verwenden des Rettungssacks in	
1.3 Blutübertragene Krankheiten	4	Sitzkonfiguration	26
1.4 Tragfähigkeit	4	5.5 Bergung des Patienten in der Wand	26
1.5 Kompatibilität	4	6 - Wartung	27
1.6 Glossar der Symbole	5	6.1 Gewöhnliche Wartung	27
1.7 Informations- und Sicherheitsetiketten	5	6.2 Desinfektion	27
2 - Schulung und Qualifizierung der Bediener	6	6.3 Reinigung	27
2.1 Qualifizierung	6	6.4 Inspektion	28
2.2 Schulung	6	6.5 Lagerung	29
3 - Der Rettungssack	6	7 - Zubehör	31
3.1 Beschreibung	6	7.1 Zubehör Rettungssack SAERBAG III	31
3.2 CE-Konformität	6	7.2 Modelle Rettungssack SAERBAG III	31
3.3 Komponenten (Rettungssack)	7	8 - Technische Unterstützung	31
3.4 Allgemeine Spezifikationen	8	8.1 Technischer Kundendienst	31
4 - Konfigurierung des Rettungssacks	9	9 - Garantie	32
4.1 Längeneinstellung	9	9.1 Garantiebedingungen	32
4.2 Die Gurte	10	9.2 Haftungsbeschränkung	32
4.3 Anbringen der Gurte	12	9.3 Mängelansprüche	33
4.4 Die Kopfabdeckung	15	9.4 Reklamationen	33
4.5 Die Hängegurte	15	9.5 Genehmigung zur Rückgabe	33
4.5.1 Verkürzungssystem für Hängegurte	16	Aufzeichnung der Schulungen	34
4.6 EARS Antirotationssegel	17	Aufzeichnung der Wartung	35
4.7 Befestigungen für die Antirotationsleine (tag-line)	19		
4.7.1 Systeme für die Freigabe von oben	19		
4.8 Fixierungsbänder	22		
4.9 Hebegriffe	22		
4.10 Zugang Monitorkabel	22		

1 -SICHERHEITSINFORMATIONEN

Lesen Sie bitte sorgfältig diese Gebrauchsanweisung. Sie ist ein integraler Teil der Vorrichtung und muss immer griffbereit aufbewahrt werden. Für Ihre eigene Sicherheit und die Ihrer Patienten beachten Sie bitte folgendes:

- Vor jeder Benutzung ist eine Inspektion durchzuführen, um sicherzustellen, dass es keine Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung und/oder Fehlfunktionen gibt. Siehe Abschnitt 6.4 *Inspektion*, Seite 28.

- Um eventuelle Infektionen und/oder bakterielle Kontamination zu vermeiden beachten Sie bitte die Angaben in den Abschnitten 6.2 und 6.3, *Desinfektion* und *Reinigung*, auf Seite 27.

1.1 Achtung

Warnzeichen weisen auf potentielle Gefahrensituationen hin, bei deren Missachtung es zu Unfällen, Schäden und/oder Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG

Ungeübte Benutzer können sich verletzen und/oder Beschädigungen und/oder Verletzungen verursachen. Erlauben Sie nur geschultem und qualifiziertem Personal den Gebrauch des Rettungssacks Saerbag III.

Unsachgemäßer Umgang mit dem Rettungssack kann zu Schäden und/oder Verletzungen führen. Verwenden Sie den Rettungssack Saerbag gemäß der Beschreibung in diesem Handbuch.

Eigenmächtige Veränderungen am Rettungssack Saerbag können schwere Schäden, Verletzungen und/oder unvorhersehbare Betriebsstörungen verursachen. Den Rettungssack in keiner Weise verändern oder manipulieren.

Schäden an den Komponenten oder dem gesamten System des Rettungssacks können die Leistung und die Sicherheit beeinträchtigen. Überprüfen Sie den Rettungssack Saerbag häufig und vor allem vor und nach jedem Gebrauch. Nehmen Sie den Rettungssack bei Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung außer Betrieb.

Ein nicht beaufsichtigter Patient kann sich verletzen. Lassen Sie den an den Rettungssack gebundenen Patienten nie allein. Stehen Sie dem Patienten während aller Maßnahmen der Rettungsaktionen bei.

Die falsche Verwendung von Sicherheitsgurten kann zu Stürzen des Patienten führen und gefährdet seine Sicherheit. Verwenden Sie immer rückhaltende Sicherheitsgurte für den Patienten, wie in diesem Handbuch angegeben.

Die Anwendung der Gurte des Rettungssacks entgegen den Anweisungen in diesem Handbuch kann zu Unfällen, Schäden und/oder Verletzungen führen.

Vor jedem Bergungsvorgang ist sicherzustellen, dass das Gewicht gleichmäßig auf die Verzweigungen der Hängegurte des Rettungssacks Saerbag verteilt ist.

Gelegenheits-Helfer können Schäden und/oder Verletzungen verursachen oder sich verletzen. Lassen Sie gelegentlichen Helfer nicht die Vorbereitung des Rettungssacks vornehmen. Lassen Sie während der gesamten Verwendung höchste Vorsicht walten.

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Unfällen und/oder Schäden führen. Die Wartung wie in diesem Handbuch beschrieben durchführen.

Die Anwendung von unsachgemäßen und nicht genehmigten Geräten kann zu Unfällen, Schäden und/oder Verletzungen führen. Verwenden Sie nur von Ferno W. Italia genehmigte und zugelassene Geräte.



ACHTUNG

Nicht genehmigte Reparaturen, die nicht durch von Ferno W. Italia autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden, führen zum Verlust aller Garantien und können zu Gefahren bei jeglicher Maßnahme mit dem Rettungssack führen.

Nicht-Original-Ersatzteile und unsachgemäßer Kundendienst können Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile von Ferno und nehmen Sie nur den Kundendienst von Ferno W. Italia in Anspruch.

1.2 Wichtig

Die Felder mit der Bezeichnung "Wichtig" enthalten wichtige Informationen über die Verwendung und/oder Wartung des Gerätes.

Wichtig

1.3 Durch Blut übertragbare Krankheiten

Um das Risiko von durch Blut übertragbaren Infektionskrankheiten wie beispielsweise HIV-1 oder Hepatitis zu reduzieren, befolgen Sie bitte gewissenhaft die Anweisungen zur Desinfektion und Reinigung in diesem Handbuch.

1.4 Tragfähigkeit

Berücksichtigen Sie die Tragfähigkeit des Rettungssacks SAERBAG III. Siehe Abschnitt 3.4 *Allgemeine technische Spezifikationen*, Seite 8.

1.5 Kompatibilität

Der Rettungssack ist für die Verwendung mit der atraumatischen Schaufeltrage Ferno SCOOPEXTM, mit der Wirbelsäulenplatte Ferno Millennia und mit Vakuummatratzen Ferno vorgesehen.

Vor jeder anderen Kombination mit Produkten, die nicht zur Linie Ferno gehören, muss der Benutzer eine erforderliche Überprüfung der absolute Kompatibilität mit dem Rettungssack und der Einhaltung der Norm EN 1865 vornehmen.

Ferno Washington Italia haftet nicht für dem Benutzer oder Dritten entstandene Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch des Rettungssacks Saerbag III zurückzuführen sind.

1.6 Glossar der Symbole

Die im Folgenden definierten Symbole sind in diesem Handbuch und/oder auf dem Etikett auf des Rettungssacks zu finden. Die CE-Kennzeichnung ist auf dem Rettungssack und in diesem Handbuch vorhanden.



Lesen Sie bitte sorgfältig die Gebrauchsanweisung



Tragfähigkeit (in Kilogramm und Pounds)



Das Produkt erfüllt die Standards der Europäischen Union



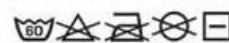
Nicht mit Hochdruckwasserstrahl reinigen



QR Code



Hersteller



MACHINE WASH 60°

DO NOT BLEACH

DO NOT IRON

DO NOT DRY CLEAN

DRY FLAT DO NOT SPIN

Waschen mit 60 ° C

Nicht bleichen

Nicht bügeln

Nicht chemisch reinigen

Liegend trocknen - Nicht schleudern

1.7 Informations- und Sicherheitsetiketten

Die Informations- und Sicherheitsetiketten enthalten wichtige Informationen, die dem Benutzer bekannt sein müssen.

Lesen und befolgen Sie Anweisungen auf den Etiketten. Ersetzen Sie die Etiketten sofort wenn sie abgenutzt oder beschädigt sind. Für neue Etiketten kontaktieren Sie bitte den Kundenservice Ferno Washington Italien (Seite 2). Das folgende Etikett wird auf dem Rettungssack befestigt.

WARNING

1. **PERMIT ONLY TRAINED PERSONNEL TO OPERATE SAERBAG. UNTRAINED OPERATORS CAN CAUSE INJURY OR BE INJURED. IMPROPER USE OF SAERBAG CAN CAUSE INJURY.**

2. **NEVER USE THIS EQUIPMENT UNLESS YOU HAVE READ THIS WARNING LABEL, ALL APPROPRIATE OWNER MANUALS, INSTRUCTIONS AND COMPLETED AT LEAST A TRAINING PROGRAM FOR THE USE OF THE SAERBAG.**

3. **LOWER THE RISK OF DEATH, SERIOUS INJURY OR DAMAGE BY NEVER EXCEEDING THE LIMITS INDICATED IN THE USER MANUAL.**

MODEL: _____	
PART NUMBER: _____	
SERIAL NUMBER: _____	
APPROVED WITH _____ KG	
MAXIMUM GROSS WEIGHT _____ KG (PATIENT + CLOTHING + EQUIPMENT)	
MANUFACTURED BY Ferno Washington Italia s.r.l Via B. Zallone n. 26 40066 Pieve di Cento (BO) Tel. +39 0516860028 - Fax +39 0516861508	
DATE OF MANUFACTURING: _____	
PROPERTY OF: _____	
THE REMOVAL OF THIS LABEL VOIDS ALL WARRANTIES	

Hauptetikett

2 - SCHULUNG UND QUALIFIZIERUNG DER HELFER

2.1 Qualifizierung

Die Bediener, die den Rettungssack benutzen, müssen folgende Kenntnisse und Fähigkeiten haben:

- Sie müssen spezifische Erfahrung auf dem Gebiet der Verfahren zur Bewegung und Bergung der Patienten haben.
- Sie müssen über die entsprechenden Fähigkeiten verfügen, um den Patienten zu helfen.
- Sie müssen über die gesetzlich vorgeschriebenen notwendigen Qualifikationen für Bergungsmaßnahmen mit dem Hubschrauber verfügen.

2.2 Schulung

Die Benutzer werden aufgefordert:

- alle in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen zu lesen und zu verstehen.
- an einer geeigneten Schulung über die Verwendung des Rettungssacks teilzunehmen.
- mit dem Rettungssack zu üben bevor Sie ihn in realen Situationen mit Patienten benutzen.

- Die Trainingseinheiten aufzeichnen. Ein Beispiel für ein Formular, auf dem die Trainingseinheiten aufgezeichnet werden können, finden Sie auf Seite 34.



ACHTUNG

Ungeübte Benutzer können sich verletzen und/oder Beschädigungen und/oder Verletzungen verursachen. Erlauben Sie nur geschultem und qualifiziertem Personal den Gebrauch des Rettungssacks SAERBAG.

Wichtig

Die Helfer müssen in der Lage sein, während der Verwendung des Rettungssacks die Sicherheit für sich selbst und für die Patienten zu garantieren. Technische Rettungsverfahren erfordern spezielle Kenntnisse und sind potentiell gefährliche Tätigkeiten. Sie sollten nicht von Bedienern in die Praxis umgesetzt werden, die keine Anleitung und Ausbildung auf professioneller Ebene erhalten haben.

3 - DER RETTUNGSSACK

3.1 Beschreibung

Der Rettungssack zum Heben und Bergen SAERBAG III (in diesem Handbuch der Einfachheit halber "Rettungssack" genannt) ist ein Gerät für die Bergung und den Transport eines verletzten Patienten in besonders widriger Umgebung.

Der Rettungssack darf nur von ausgebildeten und qualifizierten Bedienern verwendet werden. Zusätzliche Helfer können erforderlich sein, um schwergewichtige Patienten zu versorgen und/oder in Fällen, in denen es die Situation gemäß den lokalen Sanitätsvorschriften erfordert. Er ermöglicht, einen immobilisierten Patienten auf einer Schaufeltrage Ferno SCOOPEXL, auf einer Wirbelsäulenplatte Ferno Millennia oder auf einer Vakuummatratze Ferno zu transportieren und dank der speziellen integrierten Hängegurte die Bergung mittels Seilwinde und/oder Abseilungsmanöver in besonders widriger Umgebung vorzunehmen. Er kann für Bergungen mit einer Transportwinde mit Drehflügel gemäß den Verwendungsvorgaben der Seilwinde verwendet werden.

Der Rettungssack ist mit einem System von vier verstellbaren Gurten ausgestattet, um so die korrekte Immobilisierung des Patienten zu ermöglichen. Die beiden Brustgurte müssen überkreuzt angebracht werden; der Beingurt muss quer angebracht werden; der Fußgurt muss in einer "8" verlaufend angebracht werden.

3.2 CE-Konformität

RICHTLINIE MEDIZINPRODUKTE

Die Ferno-Produkte erfüllen die Anforderungen der europäischen Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.



Der Rettungssack gehört zu der Klasse I.

Der Rettungssack SAERBAG III ist gemäß EASA CS 29 865 a) Änderung III getestet.

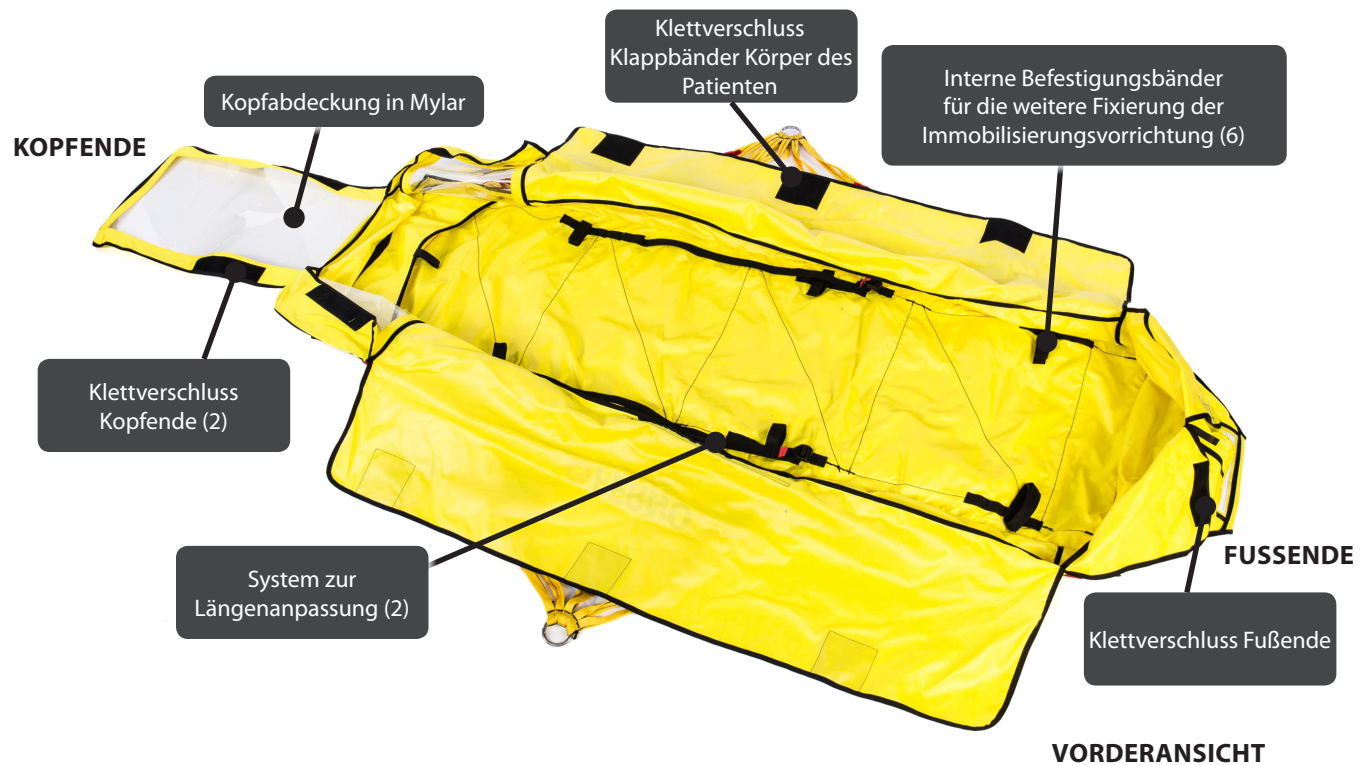
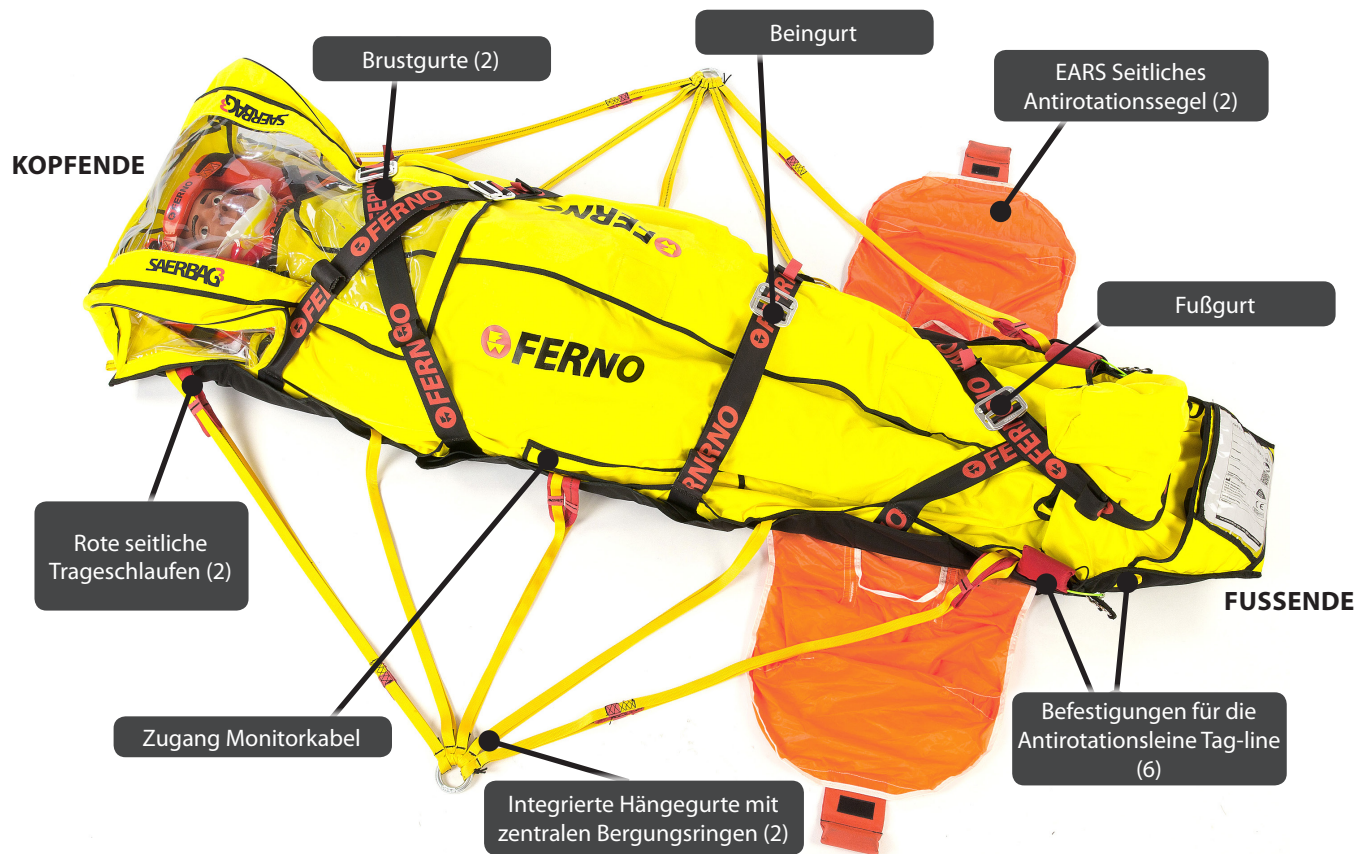
KOMPONENTEN DES RETTUNGSSACKS

- Transparente Kopfabdeckung Mylar zur Patientenüberwachung
- Sicherheitsgurte mit Metallschnalle (4): Obere Brustgurte (2), Beingurt und Fußgurt
- Rote seitliche Trageschlaufen (6)
- Befestigungen für die Antirotationsleine Tag-line (6)
- EARS Seitliche Antirotationssegel (2)
- Integrierte Hängegurte für die Bergung
- Zentrale Bergungsringe der Hängegurte (2)
- Verkürzungssystem für Hängegurte (durch 4 Ösen)
- Internes System zur Längenanpassung des Rettungssacks (mit zwei Bändern)
- Interne Bänder für die weitere Fixierung Trage/Wirbelsäulenplatte (6)
- Seitenzugriff für Monitorkabel

ENTHALTENES STANDARDZUBEHÖR

- Transport- und Lagerungstasche (1 als Standardbeigabe)
- Gebrauchsanleitung
- Wartungsprotokoll (*Das Servicebuch*)

3.3 Komponenten (Rettungssack)



3.4 Allgemeine technische Spezifikationen

Ferno behält sich das Recht vor, die technischen Angaben ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den Kundenservice von Ferno (Seite 2).

Maximale Länge	2000 mm
Mindestlänge	1450 mm
Breite	600 mm
Gewicht	5 kg*
Tragfähigkeit	160 kg

* Hinweis: das Gewicht schließt die Gurte, die Häng Gurte und alle Komponenten des Rettungssacks ein.

Tragfähigkeit



Überschreiten Sie niemals die Tragfähigkeit des Rettungssacks Saerbag. Überprüfen Sie den Rettungssack wenn die Tragfähigkeit überschritten wurde (siehe Abschnitt 6.4 Inspektion, Seite 28).

Technische Rettungsmaßnahmen



SEARBAG III eignet sich für den Transport einer Person während der Rettungsmaßnahmen. Für die Verwendung ist eine spezielle Ausbildung erforderlich.

ACHTUNG

Unsachgemäßer Umgang mit dem Rettungssack kann zu Schäden und/oder Verletzungen führen. Verwenden Sie den Rettungssack SAERBAG gemäß der Beschreibung in diesem Handbuch.

ACHTUNG

Ungeübte Benutzer können sich verletzen und/oder Beschädigungen und/oder Verletzungen verursachen. Erlauben Sie nur geschultem und qualifiziertem Personal den Gebrauch des Rettungssacks SAERBAG.

ACHTUNG

Überschreiten Sie niemals die in diesem Handbuch angegebene Tragfähigkeit des Rettungssacks.

ACHTUNG

Überprüfen Sie die Belastungsgrenzen der für das Anheben des Systems Saerbag III verwendeten Geräte. Überschreiten Sie nie die Belastungsgrenze des zum Anheben verwendeten Geräts mit der niedrigsten Belastungsgrenze.

GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG



Wenn Sie zusätzliche kostenlose Exemplare der Bedienungsanleitung anfordern möchten, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice von Ferno Washington Italia (Seite 2).

4 - KONFIGURIERUNG DES RETTUNGSSACKS

4.1 Längen Anpassung

Der Rettungssack Saerbag III ist mit einem internen System zum Anpassen der Länge ausgestattet (Abbildung 1). Dieses System ermöglicht die Anpassung des Rettungssacks an die Immobilisierungsvorrichtung für den Patienten, die darin eingesetzt wird. Es besteht aus zwei Bändern auf beiden Seiten des Rettungssacks, die vom Bediener verstellt werden können.

Während der Vorbereitung des Rettungssacks und in jedem Fall vor jeder Bergungsmaßnahme muss der Rettungssack entsprechend angepasst werden, damit er zur Länge der Immobilisierungsvorrichtung in seinem Inneren passt.



Abbildung 1 - Internes System zur Längen Anpassung

ANPASSEN DER LÄNGE

Zum Anpassen der Länge des Rettungssacks gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Setzen Sie die Immobilisierungsvorrichtung in den Rettungssack ein. Es wird empfohlen, zuerst das Kopfende (Abbildung 2) und dann das Fußende (Abbildung 3) der atraumatischen Schaufeltrage SCOOP EXL/Wirbelsäulenplatte einzusetzen.



Abbildung 2 - Einsetzen des Kopfes



Abbildung 3 - Einsetzen des Fußendes

2. Nach dem korrekten Einsetzen der Immobilisierungsvorrichtung in den Rettungssack ziehen Sie die inneren Bänder (links und rechts) in Richtung Kopfende des Rettungssacks, um die Länge des Rettungssacks an die verwendete Schaufeltrage SCOOP EXL/Wirbelsäulenplatte anzupassen (Abbildung 4, 5).

3. Stellen Sie sicher, dass die Anpassung korrekt vorgenommen wurde und die Länge des Rettungssacks entsprechend der verwendeten Vorrichtung eingestellt ist.



Abbildung 4 - Anpassung der Länge des Rettungssacks



Abbildung 5 - Anpassung der Länge der Rettungssacks an die Schaufeltrage SCOOP EXL

DEN RETTUNGSSACK VERLÄNGERN

Zum Öffnen des Rettungssacks, um ihn wieder auf seine ursprüngliche Länge zu bringen, betätigen Sie die Schnallen der inneren Bänder (links und rechts) in die entgegengesetzte Richtung (in Richtung Fußendes des Rettungssacks).

4.2 Die Gurte

Der Rettungssack ist mit zwei oberen Brustgurten, einem Beingurt und einem Fußgurt ausgestattet (Abbildung 6).

Die beiden oberen Brustgurte sind überkreuzt angebracht, der Beingurt quer und der Fußgurt in einer "8" verlaufend. Die Gurte sind in beiden Richtungen (rechts und links) verstellbar.

Bringen Sie alle Gurte an bevor Sie den Rettungssack verwenden. Regulieren Sie in angemessener Weise die Spannung der Gurte, sodass der Patient nicht beeinträchtigt ist. Stellen Sie vor jeder Bergungsmaßnahme sicher, dass die Gurte ordnungsgemäß angebracht und verriegelt sind.



Abbildung 6 - Konfigurierung Gurte

DIE GURTE VERRIEGELN

Jeder Gurt hat zwei Plaketten: eine kleine Plakette und eine große Plakette (Abbildung 7).

Zum Verriegeln der Sicherheitsgurte gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Halten Sie mit einer Hand die kleine Plakette und mit der anderen die große Plakette (Abbildung 7).
2. Setzen Sie die kleine Plakette in der großen Plakette ein (Abbildung 8, 9).



Abbildung 7 - Kleine und große Plaketten der Gurte



Abbildung 8 - Einsetzen der kleinen Plakette in die große

3. Die kleine Plakette muss auf der großen aufliegen, damit der Sicherheitsgurt richtig verriegelt ist (Abbildung 10).

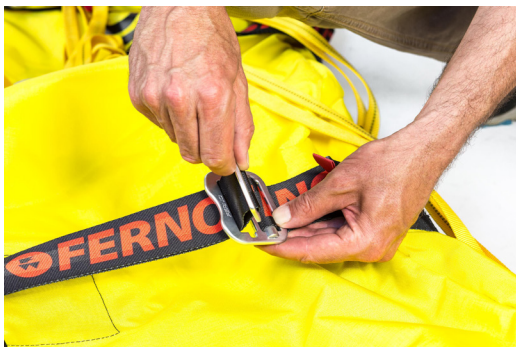


Abbildung 9 - Einsetzen der kleinen Plakette in die große

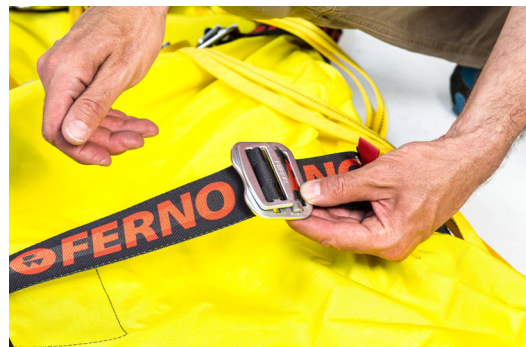


Abbildung 10 - Ordnungsgemäß verriegelter Gurt

REGULIERUNG DER GURTE

Wenn der Gurt korrekt angebracht und verriegelt ist, muss er entsprechend eingestellt werden. Zum Regulieren der Gurte gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wenn der Gurt richtig verriegelt ist, ergreifen Sie das lose Ende des Gurtbandes und ziehen die rote Lasche durch die Laufleiste, um das Gurtband auf die gewünschte Länge einzustellen (Abbildung 11).
2. Bevor Sie irgendwelche Maßnahmen durchführen, stellen Sie sicher, dass die Gurte richtig eingestellt sind, ohne den Patienten zu beengen.



Abbildung 11 - Regulierung der Gurte

ÖFFNEN DER GURTE

Um die Gurt zu lösen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Heben Sie die kleine Plakette (Abbildung 12).
2. Lösen Sie die kleine Plakette, indem Sie sie durch die große Plakette führen (Abbildung 13).



Abbildung 12 - Heben Sie die kleine Plakette



Abbildung 13 - Haken Sie die kleine Plakette aus

Wichtig

Bevor Sie irgendwelche Bergungsmaßnahmen durchführen, stellen Sie sicher, dass die überstehenden Gurtbänder gut befestigt sind, damit sie bei den Bergungsmaßnahmen nicht stören.

Wichtig

Vor jedem Bergungsvorgang ist sicherzustellen, dass der Patient mit den Gurten des Rettungssacks **UND** mit den Gurten der Vorrichtung gesichert ist, auf der er immobilisiert wurde.

4.3 Anbringen der Gurte

BRUSTGURTE

Die Brustgurte sind so angeordnet, dass sie ganz einfach vom Bediener überkreuzt werden können.

Um das Anbringen der Brustgurte zu erleichtern, wurden in diesem Handbuch die Brustgurte nummeriert (Abbildung 14). Die Nummerierung verläuft im Uhrzeigersinn (von der Sicht des Bedieners).



Abbildung 14 - Nummerierung Brustgurte

Zum Anbringen der Brustgurte gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Setzen Sie die kleine Plakette des ersten Brustgurtteils an der linken Seite des Rettungssacks (3, Abbildung 14) in die große Plakette des ersten Brustgurtteils auf der rechten Seite des Rettungssacks ein (1, Abbildung 14).
2. Gehen Sie nach den Anweisungen im Unterabschnitt "Die Gurte verriegeln" vor, Seite 10.



Abbildung 15 - Einsetzen der kleinen Plakette in die große



Abbildung 16 - Einsetzen der kleinen Plakette in die große

3. Setzen Sie die kleine Plakette des zweiten Brustgurtteils an der linken Seite des Rettungssacks (4, Abbildung 14) in die große Plakette des zweiten Brustgurtteils auf der rechten Seite des Rettungssacks ein (2, Abbildung 14). Verriegeln Sie die Gurte immer gemäß den im Unterabschnitt "Die Gurte verriegeln", Seite 10, beschriebenen Anweisungen und positionieren Sie sie so, dass die beiden Brustgurte sich überkreuzen.

4. Regulieren Sie die Gurte ordnungsgemäß (Abbildung 17). Zum Regulieren der Gurte siehe Unterabschnitt "Regulierung der Gurte", Seite 11.



Abbildung 17 - Regulierung der Gurte



Abbildung 18 - Korrekt angebrachte Brustgurte

5. Befestigen Sie das überstehende Ende der Gurtbänder mit den dafür in die Gurte integrierten Gummibändern. Stellen Sie sicher, dass das überstehende Gurtband richtig befestigt wurde, damit es bei den Bergungsmaßnahmen nicht stört.

Vergewissern Sie sich, dass die Gurte richtig angelegt sind, damit der Patient im Innern des Rettungssacks gesichert ist.

BEINGURT

Zum Anbringen des Beingurts gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Nehmen Sie den Teil des Gurts mit der großen Plakette (rechts aus der Sicht des Bedieners) und den Teil des Gurts mit der kleinen Plakette (links aus der Sicht des Bedieners).
 2. Gehen Sie nach den Anweisungen im Unterabschnitt *“Die Gurte verriegeln”* vor, Seite 10.
 3. Regulieren Sie den Gurt ordnungsgemäß (Abbildung 19).
 4. Befestigen Sie das überstehende Ende des Gurtbandes mit den dafür in die Gurte integrierten Gummibändern. Stellen Sie sicher, dass das überstehende Gurtband richtig befestigt wurde, damit es bei den Bergungsmaßnahmen nicht stört.
- Vergewissern Sie sich, dass die Gurte richtig angelegt sind, damit der Patient im Innern des Rettungssacks gesichert ist.



Abbildung 19 - Regulierung der Gurte



Abbildung 20 - Korrekt angebrachter Beingurt

FUSSGURT

Zum Anbringen des Fußgurts gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schließen Sie das Fußende mit den speziellen Klettverschluss-Systemen (Abbildung 21).
2. Legen Sie die Ränder des Fußendes in den Rettungssack (Abbildung 22). Schließen Sie das Fußende immer vor dem Anbringen des Fußgurts.



Abbildung 21 - Verschließen des Fußendes



Abbildung 22 - Verschließen des Fußendes

3. Gehen Sie nach den Anweisungen im Unterabschnitt "Die Gurte verriegeln" vor, Seite 10.
4. Nach dem Verriegeln des Gurtes verlängern Sie das Gurtband auf seine maximale Länge, damit der Gurt in Form einer "8" angelegt werden kann.
5. Überkreuzen Sie den Gurt, um eine "8" zu bilden (Abbildung 23).
6. Bringen Sie ihn am Fußende an, um die Füße des Patienten korrekt damit zu sichern (Abbildung 24).



Abbildung 23 - Überkreuzen des Fußgurts



Abbildung 24 - Anbringen am Fußende

7. Regulieren Sie den Gurt so, dass das Fußende korrekt und fixiert ist (Abbildung 25). Zum Regulieren der Gurte siehe Unterabschnitt "Regulierung der Gurte", Seite 11.
 8. Befestigen Sie das überstehende Ende des Gurtbandes mit den dafür in die Gurte integrierten Gummibändern. Stellen Sie sicher, dass das überstehende Gurtband richtig befestigt wurde, damit es bei den Bergungsmaßnahmen nicht stört.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Gurte richtig angelegt sind, damit der Patient im Innern des Rettungssacks gesichert ist.



Abbildung 25 - Regulierung des Fußgurts



Abbildung 26 - Korrekt angebrachter Fußgurt

Wichtig

Bei der Verwendung des Rettungssacks ist folgendes zu berücksichtigen:

- SAERBAG III ist für das Heben und Bergen einer gesicherten Person auf einer Immobilisierungsvorrichtung ausgelegt (maximale Last für den Rettungssack 160 kg).
- Vergewissern Sie sich, dass ALLE Gurte gemäß der in diesem Handbuch angegebenen Konfigurierung angebracht sind.
 - Brustgurte (2)
 - Beingurt
 - Fußgurt

4.4 Die Kopfabdeckung

Der Rettungssack ist mit einer halbstarren Kopfabdeckung in Mylar ausgestattet. Diese besteht aus 3 Fenstern: ein vorderes und zwei seitliche Fenster (Abbildung 27, 28).

Sie ermöglicht die Überwachung des Patienten durch den Bediener und sorgt für Patientenkomfort während der Bergungsmaßnahmen.

Vergewissern Sie sich vor jedem Bergungsvorgang, dass die Kopfabdeckung mit den entsprechenden Klettverschluss-Systemen geschlossen und durch die beiden Brustgurte gesichert ist (Abbildung 27).



Abbildung 27 - Kopfabdeckung in Mylar (Vorderansicht)



Abbildung 28 - Kopfabdeckung in Mylar (Seitenansicht)

4.5 Die Hängegurte

Der Rettungssack ist mit integrierten Hängegurten ausgestattet (Abbildung 29).

Die Hängegurte bestehen aus 10 Gurtverzweigungen (5 pro Seite) und zwei zentralen Bergungsringen, an denen vor jeder Bergungsmaßnahme geeignete Verbindungshaken eingehakt werden müssen.

Sie sind mit einem integrierten System zum Verkürzen ausgestattet und zwar durch 4 rote Ösen, die sich auf den äußeren Gurtverzweigungen der Hängegurte befinden (sowohl rechts als auch links). Diese ermöglichen eine korrekte Verteilung der Last für den Fall, dass der Rettungssack auf die Länge der Immobilisierungsvorrichtung in seinem Innern verkürzt wurde. Für das Verkürzungssystem, siehe Abschnitt 4.5.1 "Verkürzungssystem für Hängegurte", Seite 16.



Abbildung 29 - Integrierte Hängegurte

4.5.1 Verkürzungssystem für Hängegurte

Das System zur Verkürzung der Hängegurte ermöglicht die korrekte und zweckmäßige Lastverteilung auf den Gurtverzweigungen der Hängegurte für den Fall, dass der Rettungssack auf die Länge der Schaufeltrage SCOOPEXL in seinem Innern verkürzt wurde.

Die roten Ösen des Systems zur Verkürzung der Hängegurte befinden sich an den äußeren Gurtverzweigungen an beiden Seiten der Hängegurte (links und rechts, Abbildung 30).



Abbildung 30 - Verkürzungssystem für Hängegurte
Die Pfeile weisen auf die roten Ösen

Verkürzen der Hängegurte:

1. Benutzen Sie die roten Ösen, die auf die äußeren Gurtverzweigungen der Hängegurte genäht sind (Abbildung 30).
2. Setzen Sie die entsprechenden Verbinder in die Ösen ein (Abbildung 31).
3. Schließen Sie beide Verbinder an den zentralen Ringen an (Abbildung 31).
4. Gehen Sie an den Gurtverzweigungen der Hängegurte auf der gegenüberliegenden Seite auf dieselbe Weise vor (Abbildung 32A).

Es wird empfohlen, die roten Ösen des Systems zur Verkürzung der Hängegurte für eine korrekte Positionierung der Gurtverzweigungen während der Bergungsmaßnahmen zu nutzen.



Abbildung 31 - Die Verbindungshaken sind an die Ösen und den zentralen Ring angeschlossen



Abbildung 32 - A: Verbindungshaken, auf beiden Seiten korrekt angeschlossen
B: Verkürzungssystem für Hängegurte

4.6 EARS Antirotationssegel

Der Rettungssack ist mit zwei EARS Antirotationssegeln ausgestattet (Abbildung 33). Die Antirotationssegel ermöglichen die Steuerung der Drehung, die während des Bergungsvorgangs durch die Luftströmung des Hubschraubers verursacht wird.

Sie befinden sich an den Seiten des Rettungssacks am Fußende, jede in ihrer Hülle an den Seiten des Rettungssacks. Die Segel sind durch ein orangefarbenes Greif-/Griff-System erkennbar, das außerhalb der Hüllen zu sehen ist.

Lassen Sie den Griff immer in sichtbarer und für den Bediener leicht auffindbarer Position, indem Sie ihn mit dem Klettband außerhalb der Hülle befestigen.



Abbildung 33 - EARS, Antirotationssegel

AUSZUG DES SEGELS

1. Ergreifen Sie den orangefarbenen Griff (Abbildung 34).
2. Ziehen am Griff nach außen, um das Segel vollständig heraus zu ziehen (Abbildung 35).

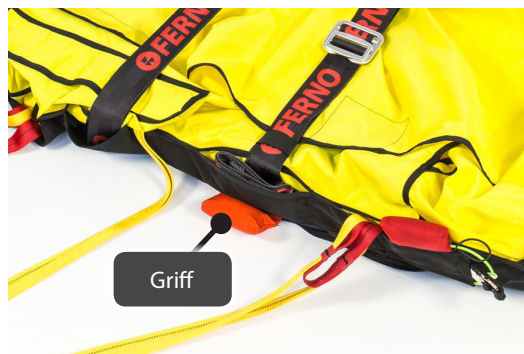


Abbildung 34 - Griff EARS Antirotationssegel



Abbildung 35 - Auszug EARS Antirotationssegel

VERSTAUEN DES SEGELS

1. Öffnen Sie die Hülle.
2. Verstauen Sie das Segel im Harmonikasystem in der Hülle (Abbildung 36 und 37).



Abbildung 36 - Verstauen des Segels in der Hülle



Abbildung 37 - Fertigstellung Verstauen des Segels in der Hülle

3. Sobald es vollständig verstaut ist, befestigen Sie den Griff auf beiden Seiten am Klettverschluss-System (Abbildung 38).



Abbildung 38 - Befestigung des Griffs am Klettband

5. Schließen Sie die Hülle mit dem Klettverschluss-System, wobei Sie den Griff außen lassen (Abbildung 39).



Abbildung 39 - Verschließen der Hülle

Bewahren Sie die beiden Antirotationssegel EARS in ihrer Hülle auf, wenn sie nicht in Gebrauch sind.

Technische Rettungsmaßnahmen

Technische Rettungsverfahren erfordern spezielle Kenntnisse und sind potentiell gefährliche Tätigkeiten. Sie sollten nicht von Bedienern in die Praxis umgesetzt werden, die keine Anleitung und Ausbildung auf professioneller Ebene erhalten haben.

4.7 Befestigungen für die Antirotationsleine Tag-line

Der Rettungssack ist mit 6 Befestigungen für die Antirotationsleine Tag-line ausgestattet. Sie befinden sich am Kopfende, seitlich und am Fußende des Rettungssacks (siehe Abschnitt 3.3 *Komponenten (Rettungssack)*, Seite 7).

Unter den sechs Befestigungen gibt es zwei Systeme zum Auslösen von oben. Sie befinden sich auf beiden Seiten des Rettungssacks in Höhe des Fußendes (Abbildung 40).



Abbildung 40 - Systeme zum Auslösen von oben

4.7.1 Systeme zum Auslösen von oben

Die beiden seitlichen Systeme zum Auslösen von oben ermöglichen dem Bediener, sich in jedem Moment von der Tag-line zu lösen, ohne dass ein Sicherungssystem installiert sein muss.

Die beiden Systeme befinden sich in Höhe des Fußendes (nach den EARS Segeln) auf beiden Seiten des Rettungssacks. Sie sind am roten Griff erkennbar.

Jedes System besteht aus (Abbildung 41):

1. einem roten Griff,
2. einem grünen Kabel,
3. einem Band, auf dem folgendes angeordnet ist:
 - zwei angenähte Ringe von verschiedener Größe (kleiner und großer Ring),
 - ein in das Band integrierter Metallbeschlag
 - eine weiße Schlaufe.

Bevor das System zum Auslösen von oben verwendet werden kann, muss es für die Verwendung vorbereitet werden.



Abbildung 41 - Komponenten des Systems zum Auslösen von oben

VORBEREITUNG DES SYSTEMS

1. Nehmen Sie den eigens dafür vorgesehenen Verbindungshaken und setzen Sie ihn zwischen den beiden auf dem Band angenähten Ringen ein (Abbildung 42).
2. Klappen Sie den großen Ring über den kleinen Ring, so dass der kleine Ring sich innerhalb des großen Rings befindet und der Verbindungshaken zwischen den beiden Ringen blockiert ist (Abbildung 43).



Abbildung 42 - Positionierung des Verbindungshakens zwischen den beiden Ringen



Abbildung 43 - Blockierung des Verbindungshakens zwischen den beiden Ringen

3. Klappen Sie den kleinen Ring über den großen Ring, wobei Sie ihn in Höhe des Lochs des Metallbeschlags positionieren (Abbildung 44).



Abbildung 44 - Den kleinen Ring auf der großen klappen



Abbildung 45 - Einführen der Schleife in den kleinen Ring und in den Metallbeschlag

4. Fassen Sie die weiße Schlaufe und stecken Sie sie in den kleinen Ring und den Metallbeschlag (Abbildung 45).

5. Fassen Sie das grüne Kabel und stecken Sie es in die Schlaufe, so dass es auf der Rückseite des Bandes herauskommt (Abbildung 46).



Abbildung 46 - Einführen des grünen Kabels in die Schlaufe



Abbildung 47 - Verstauen des grünen Kabels in der Hülle

6. Verstauen Sie das grüne Kabel wieder in seiner Hülle (Abbildung 47).

Überprüfen Sie, ob jeder Schritt korrekt durchgeführt wurde und das System einsatzbereit ist. Nachdem sie das System vorbereitet haben, überprüfen Sie das Haltevermögen des Systems. Um das Haltevermögen zu überprüfen, ziehen Sie am



Abbildung 48 - Das korrekt vorbereitete System zum Auslösen von oben

Verbindungshaken auf der gegenüberliegenden Seite des Systems. Wenn das System sich nicht löst und der Verbindungshaken korrekt blockiert bleibt, ist das System korrekt vorbereitet.

AUSLÖSEN DES SYSTEMS

Wenn der Bediener in irgendeinem Moment während des Bergungsvorgangs entscheidet, sich von der Tag-line zu lösen, geht er folgendermaßen vor:

1. Den roten Griff ergreifen (Abbildung 49).



Abbildung 49 - Den roten Griff ergreifen



Abbildung 50 - Am roten Griff ziehen

2. Am roten Griff ziehen (Abbildung 50).

3. Beim Ziehen am Griff wird das grüne Kabel aus der Hülle herausgezogen (Abbildung 51) und die Schlaufe freigesetzt, wodurch der Verbindungshaken von der Tag-line ausgehakt wird (Abbildung 52).



Abbildung 51 - Das Kabel ist herausgezogen



Abbildung 52 - Der Verbindungshaken ist von der Tag-line abgehakt

4.8 Befestigungsbänder

Die inneren Befestigungsbänder ermöglichen eine zusätzliche Fixierung der Schaufeltrage SCOOPEXL/ Wirbelsäulenplatte im Rettungssack.

Der Rettungssack ist innen mit 6 seitlichen Befestigungsbändern ausgestattet (Abbildung 53).

Die Bänder können jeweils in 4 unterschiedlichen Positionen befestigt werden und zwar durch 4 Schlaufen, die auf den Rettungssack genäht sind. Dadurch können die Befestigungsbänder je nach Länge der Vorrichtung zur Immobilisierung des Patienten versetzt werden.

Zum Befestigen der Bänder an der Schaufeltrage SCOOPEXL/ Wirbelsäulenplatte gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Band.
2. Legen Sie es um den Griff der Trage.
3. Schließen Sie die beiden Enden des Bandes mit dem Klettverschluss-System, wobei Sie darauf achten, dass das Band den Griff der Trage fest umschließt.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Befestigungsbänder als zusätzliches System für die interne Fixierung korrekt an die Immobilisierungsvorrichtung angebracht haben.



Abbildung 53 - Befestigungsbänder

4.9 Trageschlaufen

Der Rettungssack ist mit 6 roten Trageschlaufen ausgestattet, die sich seitlich am Kopfende, in der Mitte und am Fußende befinden.

Im Bedarfsfall die Trageschlaufen ergreifen, um den Rettungssack anzuheben (Abbildung 54).

Heben Sie nur das Gewicht, das Sie sicher tragen können. Nehmen Sie zusätzliche Hilfe bei der Arbeit mit schweren Lasten in Anspruch.



Abbildung 54 - Trageschlaufen

4.10 Anschluss Monitorkabel

Der Rettungssack ist auf der linken Seite (aus der Sicht des Bedieners) mit einem Zugang für Monitorkabel ausgestattet.

Dadurch können die Anschlusskabel für die Patientenüberwachung (Abbildung 55) eingeführt werden.



Abbildung 55 - Zugang Monitorkabel

5 - VERWENDUNG RETTUNGSSACK

5.1 Vor der Inbetriebnahme des Rettungssacks

Das Personal, das den Rettungssack verwendet, muss die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen gelesen und verstanden haben.

- Vor jeder Maßnahme mit dem Rettungssack ist sicherzustellen, dass alle Komponenten des Rettungssack vorhanden sind und dass dieser keinerlei Anzeichen von Beschädigungen und Verschleiß aufweist und voll funktionsfähig ist. Siehe Abschnitt 6.4 *Inspektion*, Seite 28.

5.2 Gebrauchsanweisungen

- Dieses Handbuch bietet keine medizinischen Anweisungen.
- Es liegt in der Verantwortung der Benutzer, dass sie alle Maßnahmen auf korrekte und für den Patienten und für sich selbst sichere Art durchführen.
- Dieses Handbuch beschreibt die Verwendung des Rettungssacks unter idealen Verhältnissen und ist lediglich hinweisender Natur.
- Der Rettungssack darf nur von ausgebildeten und qualifizierten Bedienern verwendet werden.
- **Die Bediener müssen zusammenarbeiten und sich bei allen Maßnahmen richtig koordinieren.**
- Folgen Sie den Anweisungen der Standardrichtlinien für den Transport von Patienten in einem Notfall.
- Heben Sie nur das Gewicht, das Sie sicher tragen können. Nehmen Sie zusätzliche Hilfe bei der Arbeit mit schweren Lasten in Anspruch.
- Der Rettungssack kann für zahlreiche Umstände und verschiedene Szenarien geeignet sein. Es liegt im Ermessen der ausgebildeten Rettungskräfte, den Zustand des Patienten einzuschätzen und festzustellen, welche Ausrüstung und Verfahren am besten geeignet sind.
- In jedem Fall ist immer den örtlichen Anweisungen und Sanitätsbestimmungen zu folgen.
- Stehen Sie dem Patienten immer bei und lassen Sie ihn während der Verwendung des Rettungssacks nie allein.
- Die Bediener, die technische Rettungsmaßnahmen durchführen, müssen die geeignete professionelle Aus- und Weiterbildung über die anzuwendenden Verfahren erhalten haben.

ACHTUNG

Unsachgemäßer Umgang mit dem Rettungssack kann zu Schäden und/oder Verletzungen führen. Verwenden Sie den Rettungssack Saerbag III gemäß der Beschreibung in diesem Handbuch.

ACHTUNG

Lassen Sie den an den Rettungssack gebundenen Patienten nie allein. Stehen Sie dem Patienten immer während aller Rettungsaktionen bei.



Lesen Sie bitte sorgfältig die Gebrauchsanweisung



Tragfähigkeit

ACHTUNG

Die Anwendung von unsachgemäßen und nicht genehmigten Geräten kann zu Unfällen, Schäden und/oder Verletzungen führen. Verwenden Sie nur von Ferno W. Italia genehmigte und zugelassene Geräte.

ACHTUNG

Die falsche Verwendung von Sicherheitsgurten kann zu Stürzen des Patienten führen und gefährdet seine Sicherheit. Verwenden Sie immer rückhaltende Sicherheitsgurte für den Patienten, wie in diesem Handbuch angegeben.

ACHTUNG

Vor jedem Bergungsvorgang ist sicherzustellen, dass das Gewicht gleichmäßig auf die Verzweigungen der Hängegurte des Rettungssacks Saerbag verteilt ist.

5.3 Vorbereitung des Rettungssacks

1. Nach der korrekten Immobilisierung des Patienten auf der Immobilisierungsvorrichtung legen Sie den Rettungssack auf dem Boden ab und ordnen seitlich die Hängegurte und die Sicherheitsgurte an (Abbildung 56).
2. Öffnen Sie den Rettungssack (Abbildung 57).



Abbildung 56 - Anordnung des Rettungssacks auf dem Boden



Abbildung 57 - Geöffneter Rettungssack

3. Positionieren Sie den auf der Vorrichtung immobilisierten Patienten im Rettungssack. Achten Sie darauf, zuerst das Kopfende (Abbildung 58) und dann das Fußende (Abbildung 59) einzusetzen. Legen Sie das Kopfende der Trage (atraumatische Schaufeltrage SCOOPEXL/Wirbelsäulenplatte) in das dafür vorgesehene Fach im Innern des Rettungssacks.



Abbildung 58 - Einsetzen des Kopfes



Abbildung 59 - Einsetzen des Fußendes

4. Stellen Sie die Länge des Rettungssacks durch das interne System zum Anpassen der Länge in angemessener Weise ein, damit der Rettungssack die Trage umhüllt und das Herausrutschen während der Bergungsmanöver vermieden wird. Stellen Sie sicher, dass diese Anpassung immer durchgeführt wird, damit der Rettungssack optimal an die gewählte Immobilisierungsvorrichtung angepasst ist. Für die Längenverstellung, siehe Abschnitt 4.1 *Längenverstellung*, Seite 9.
5. Für eine zusätzliche Fixierung der Schaufeltrage SCOOPEXL/Wirbelsäulenplatte im Rettungssack können Sie die 6 Bänder im Inneren verwenden. Befestigen Sie die Bänder an den Handgriffen der atraumatischen Schaufeltrage SCOOPEXL/Wirbelsäulenplatte, indem Sie sie durch die entsprechenden Schlaufen führen und mit dem Klettsystem schließen, wobei Sie sie eng um die Griffe der Trage atraumatischen Schaufeltrage SCOOPEXL/Wirbelsäulenplatte wickeln. Zum Anbringen der Befestigungsbänder, siehe Abschnitt 4.8, *Befestigungsbänder*, Seite 22.
6. Vor dem Schließen des Rettungssacks ist sicherzustellen, dass der Patient richtig auf der Immobilisierungsvorrichtung im Rettungssack immobilisiert ist.

7. Schließen Sie die Ränder am Körper des Patienten (Abbildung 60), am Kopfende (transparente Kopfabdeckung) und am Fußende des Rettungssacks (Abbildung 61). Vergewissern Sie sich, dass das Kopf- und Fußende mit den speziellen Klettverschlüssen geschlossen ist.



Abbildung 60 - Schließen der Ränder am Körper des Patienten



Abbildung 61 - Schließen des Kopf- und Fußende

8. Bringen Sie die Sicherheitsgurte richtig an.
9. Für das korrekte Anbringen der Gurte, siehe Abschnitt 4.3 *Anbringen der Gurte*, Seite 12:
 - Die beiden Brustgurte müssen überkreuzt angebracht werden.
 - Der Beingurt muss quer verlaufend angebracht werden.
 - Der Fußgurt muss in einer "8" verlaufend angebracht werden.
10. Regulieren Sie in angemessener Weise die Spannung der Sicherheitsgurte so, dass der Patient nicht beeengt ist. Zum Regulieren der Gurte siehe Unterabschnitt *"Regulieren der Gurte"*, Seite 10.
11. Bevor Sie mit dem Anheben fortfahren, überprüfen Sie, ob das gesamte System (Kopfende, Körper und Fußende) richtig geschlossen ist, die Sicherheitsgurte angebracht und richtig gespannt wurden und dass die Lastverteilung auf den Gurtverzweigungen der Hängegurte richtig ist. Falls es notwendig ist, das System zur Verkürzung der Hängegurte für die korrekte Lastverteilung zu verwenden, müssen Sie die roten Ösen des Systems dazu verwenden. Zur Verwendung des Verkürzungssystems für die Hängegurte siehe Abschnitt 4.5.1 *"Verkürzungssystem für Hängegurte"*, Seite 16.
12. Nachdem alle Überprüfungen und Einstellungen vorgenommen wurden und die korrekte Lastverteilung auf den Verzweigungen der Hängegurte sichergestellt ist, können Sie die Bergung des Patienten durchführen.

! ACHTUNG

Die falsche Verwendung von Sicherheitsgurten kann zu Stürzen des Patienten führen und gefährdet seine Sicherheit. Verwenden Sie immer rückhaltende Sicherheitsgurte für den Patienten, wie in diesem Handbuch angegeben.

! ACHTUNG

Ein nicht beaufsichtigter Patient kann sich verletzen. Lassen Sie den an den Rettungssack gebundenen Patienten nie allein. Stehen Sie dem Patienten während aller Maßnahmen der Rettungsaktionen bei.

! ACHTUNG

Vor jedem Bergungsvorgang ist sicherzustellen, dass das Gewicht gleichmäßig auf die Verzweigungen der Hängegurte des Rettungssacks Saerbag verteilt ist.

! ACHTUNG

Die Anwendung der Gurte des Rettungssacks entgegen den Anweisungen in diesem Handbuch kann zu Unfällen, Schäden und/oder Verletzungen führen.

5.4 Verwenden des Rettungssacks in Sitzkonfiguration

Wenn der Patient nicht verletzt ist, kann der Rettungssack für die Evakuierung des Patienten in sitzender Position verwendet werden. In diesem Fall ist keine Vorrichtung zur Immobilisierung des Patienten erforderlich.

1. Für die Vorbereitung des Rettungssacks siehe Abschnitt 5.3 *Vorbereitung des Rettungssacks*, Seite 24.
2. Helfen Sie dem Patienten, sich in eine sitzende Position zu begeben.
3. Haken Sie die Ringe der Hängegurte mit zwei geeigneten Verbindungshaken an die zwei Befestigungen für die Antirotationsleine am Kopfende. Jeder Ring muss mit den Befestigungen der gleichen Seite verbunden werden (links an links und rechts an rechts).
4. Sobald der Rettungssack richtig vorbereitet und der Patient in korrekter Weise gesichert ist und alle Überprüfungen durchgeführt wurden, kann der Rettungssack angehoben werden. Beim Heben befindet sich der Patient automatisch in sitzender Position.

5.5 Bergung des Patienten in der Wand

Im Falle einer Bergung in der Wand wird der Rettungssack im Voraus vorbereitet und sichergestellt, dass die Immobilisierungsvorrichtung des Patienten bereits vor dem Abseilen in den Rettungssack verbracht wurde.

Technische Rettungsmaßnahmen

Technische Rettungsverfahren erfordern spezielle Kenntnisse und sind potentiell gefährliche Tätigkeiten. Sie sollten nicht von Bedienern in die Praxis umgesetzt werden, die keine Anleitung und Ausbildung auf professioneller Ebene erhalten haben.



ACHTUNG

Ein nicht beaufsichtigter Patient kann sich verletzen. Lassen Sie den an den Rettungssack gebundenen Patienten nie allein. Stehen Sie dem Patienten während aller Maßnahmen der Rettungsaktionen bei.

6 - WARTUNG

6.1 Gewöhnliche Wartung

Der Bergesack bedarf einer regelmäßigen Wartung. Ferno empfiehlt, die planmäßige Wartung alle zwei Jahre auszuführen. Nach erfolgter Wartung stellen die Ferno-Techniker eine Konformitätserklärung für die Ausrüstung aus. Die Tabelle rechts zeigt die Mindest-Wartungsintervalle. Die Verzweigungen und die zentralen Bergungsringe der Hängegurte müssen regelmäßig überprüft werden. Falls Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen auftreten, sollten Sie den Rettungssack außer Betrieb nehmen und umgehend den Technischen Kundenservice von Ferno kontaktieren (Seite 2).

Dokumentieren Sie die Wartungsarbeiten. Zum Standardzubehör des Rettungssacks gehört ein Wartungsprotokoll für die Aufzeichnung der Wartungen, Inspektionen, Reparaturen und durchgeführten Übungseinheiten. Dieses Handbuch muss dem Rettungssack Saerbag III während des gesamten Nutzungszeitraums folgen und immer auf dem neuesten Stand gehalten werden.

6.2 Desinfektion

Um den Rettungssack zu desinfizieren legen Sie ihn für eine Stunde in Wasser (max. 20 ° C) mit einem neutralen Desinfektionsmittel. Mit klarem Wasser abspülen. Liegend trocknen lassen.

Wir empfehlen, während der Desinfektion geeignete Schutzhandschuhe zu tragen (z.B. Haushalts- oder Einmalhandschuhe).

6.3 Reinigung

Den Rettungssack mit einem milden neutralen Waschmittel, z.B. Kernseife in der Waschmaschine (max. 60 ° C) waschen. Nicht bleichen und nicht schleudern. Mit klarem Wasser abspülen. Liegend trocknen lassen.

Nicht mit Hochdruckwasserstrahl reinigen

Wir empfehlen, während der Reinigung geeignete Schutzhandschuhe zu tragen (z.B. Haushalts- oder Einmalhandschuhe).

Folgen Sie immer den Anweisungen der Waschanleitung auf dem Etikett im Inneren des Rettungssacks Saerbag III (Kopfende).

Wichtig



MACHINE WASH 60°

DO NOT BLEACH

DO NOT IRON

DO NOT DRY CLEAN

DRY FLAT DO NOT SPIN

Waschen mit 60 ° C

Nicht bleichen

Nicht bügeln

Nicht chemisch reinigen

Liegend trocknen - Nicht

schleudern

Wartungsintervalle	Nach jeder Verwendung	Wenn erforderlich	Monatlich
Desinfektion (Seite 27)	•	•	
Reinigung (Seite 27)		•	
Inspektion (Seite 28)	•	•	•



ACHTUNG

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Unfällen und/oder Schäden führen. Die Wartung wie in diesem Handbuch beschrieben durchführen.

Wichtig

Wenn es nicht verwendet wird, sollte der Rettungssack in trockenen Innenräumen und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt gelagert werden.

Wichtig

Die Verwendung von Produkten mit Bleichmitteln, Phenolen und Jod kann den Rettungssack beschädigen. Verwenden Sie für die Reinigung/Desinfektion des Rettungssacks keine Produkte, die diese Elemente enthalten.

Wichtig

Stellen Sie nach der Desinfektion/Reinigung sicher, dass der Rettungssack und seine Komponenten absolut und vollständig trocken sind und verstauen Sie diese wieder in der Transporttasche.

Wichtig

NICHT MIT HOCHDRUCKWASSERSTRAHL

REINIGEN



Zum Reinigen des Rettungssacks sollten Sie keinen Hochdruckwasserstrahl verwenden.

6.4 Inspektion

Um eine optimale Nutzung des Rettungssacks zu gewährleisten ist es wichtig, alle Teile in gutem Zustand zu halten, frei von Schmutz, Rückständen und Körperflüssigkeiten. Der Rettungssack muss vor und nach jedem Gebrauch geprüft und nach jedem Gebrauch gereinigt werden. Falls er nicht verwendet wird, muss er in geschlossenen Räumen trocken gelagert und mindestens einmal im Monat überprüft werden.

Lassen Sie den Bergesack regelmäßig vom zuständigen Wartungspersonal untersuchen und alle rechts auf dieser Seite aufgelisteten Kontrollen durchführen. Vermerken Sie jede Wartung im „Service-Book“, damit Sie einen genauen Überblick über alle Prüfungen und ggf. anfallende Reparaturen haben.

Wenn bei der Überprüfung Anzeichen von Abnutzung oder Beschädigung vorgefunden werden, nehmen Sie den Rettungssack sofort außer Betrieb und kontaktieren Sie den Technischen Kundendienst Ferno für die eventuelle Reparatur/Wartung. Siehe Kapitel 8 *Technischer Kundendienst* Seite 31.

CHECKLISTE FÜR DIE INSPEKTION

DES RETTUNGSSACKS

- Weist der Rettungssack Anzeichen von Beschädigungen und/oder Abnutzung auf? Sind alle Komponenten vorhanden?
- Sind die zwei Brustgurte, der Beingurt und der Fußgurt vorhanden?
- Sind die Gurte in gutem Zustand und weisen keine Schnitte oder ausgefranste Ränder auf?
- Haben die (kleinen und großen) Plaketten der Gurte ein korrektes Haltevermögen und weisen sie keine sichtbaren Schäden auf?
- Ist die Kopfabdeckung in gutem Zustand und weist keine Schnitte, Löcher oder ausgefranste Ränder auf?
- Weisen die Klettverschluss-Systeme (Kopfende, Körper des Patienten, Fußende) offensichtliche Anzeichen von Beschädigung oder Verschleiß auf? Sitzen Sie gut fest?
- Sind die Hängegurte und die zentralen Bergungsringe in gutem Zustand und weisen sie keine Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen auf? Weisen die Hängegurte keine Schnitte oder ausgefranste Ränder auf?
- Sind die roten Ösen des Verkürzungssystems für die Hängegurte in gutem Zustand und weisen sie keine Schnitte oder ausgefranste Ränder auf?
- Sind die Nähte aufgetrennt oder geben sie nach?
- Befinden sich Befestigungsbänder im Inneren des Rettungssacks? Sind die Schlaufen und Befestigungsbänder in gutem Zustand und weisen sie keine Schnitte oder ausgefranste Ränder auf? Funktionieren die Klettverschlüsse aller Befestigungsbänder ordnungsgemäß?
- Liegen sichtbare Anzeichen von Beschädigungen am Rettungssack und an all seinen Komponenten vor?

6.5 Lagerung

Der Rettungssack muss in einer sauberen und trockenen Umgebung in geschlossenen Räumen ohne direkte Sonneneinstrahlung gelagert werden. Wenn er nicht in Gebrauch ist, kann er in der praktischen Transporttasche (Figur 62) verstaut werden.

Zum richtigen Verstauen des Rettungssacks in der Tasche gehen Sie folgendermaßen vor.



Abbildung 62 - Transporttasche Flying-Bag III

VERSTAUEN DES RETTUNGSSACKS

1. Legen Sie den Rettungssack auf den Boden und legen Sie die Sicherheitsgurte und die Hängegurte in den Rettungssack (Abbildung 63).



Abbildung 63 - Sicherheitsgurte und Hängegurte in den Rettungssack legen



Abbildung 64 - Die seitlichen Ränder schließen

2. Schließen Sie die beiden Seitenränder des Rettungssacks (Abbildung 64).

3. Verstauen Sie den Rettungssack in der Transporttasche (Abbildung 65).



Abbildung 65 - Verstauen des Rettungssacks in der Tasche



Abbildung 66 - Den Gurt schließen

4. Schließen Sie den seitlichen Gurt (Abbildung 66).
5. Falten Sie den Rettungssack und verstauen Sie ihn vollständig in der Transporttasche (Abbildung 67).
6. Schließen Sie die Transporttasche mit dem Reißverschluss.

Die Transporttasche Flying-Bag III ist auf der Rückseite mit einem zusätzlichen Fach zum Verstauen der Schaufeltrage SCOOPEXL zusammen mit dem Rettungssack ausgestattet. Verstauen Sie die in zwei Teile geteilte Schaufeltrage SCOOPEXL im dafür vorgesehenen Fach (Abbildung 68).



Abbildung 67 - Rettungssack falten



Abbildung 68 - Fach zum Verstauen von SCOOPEXL



Abbildung 69 - KIT-FLYING III-Y

7 - ZUBEHÖR

Ferno bietet verschiedenes zugelassenes Zubehör für die Verwendung mit dem Rettungssack SAERBAG III. Befolgen Sie immer die Anweisungen dieser Gebrauchsanleitung.

Für weitere Information kontaktieren Sie bitte den Kundenservice Ferno (Seite 2).

7.1 Zubehör Rettungssack SAERBAG III

Beschreibung	Code
Gelbe Transport- und Lagerungstasche	BAG SAERBAG III-Y
Transport- und Lagerungstasche Militärvers.	BAG SAERBAG III-G
Tasche/Rucksack für Kit FLYING III	FLYING-BAG III
Transport- und Lagerungstasche Kopffixierer 365-E	10-9900-005
Einweg-Rettungsdecke	MW1002

7.2 Modelle Rettungssack SAERBAG III

Beschreibung	Code
Gelber Rettungssack (Inkl. Transport/Lagerungstasche)	SAERBAG III-Y
Rettungssack Militärvers. (Inkl. Transport/Lagerungstasche)	SAERBAG III-G
Kit für Luftrettung mit Seilwinde*	KIT-FLYING III-Y
Kit für Luftrettung mit Seilwinde*	KIT-FLYING III-G



ACHTUNG

Die Verwendung von unsachgemäßen und nicht genehmigten Geräten kann zu Unfällen, Schäden und / oder Verletzungen führen. Verwenden Sie nur von Ferno W. Italia genehmigte und zugelassene Geräte.

* Beide Kits beinhalten:

1 Rettungssack Saerbag III (gelb "Y" oder Militärvers. "G") mit Transport-/Lagerungstasche, 1 atraumatische Schaufeltrage SCOOPEXL, 4 Sicherheitsgurte Modell 773, 1 Kopffixierer 365-E mit Transport-/Lagerungstasche, 1 Halskragen WizLoc, 1 Einweg-Rettungsdecke und 1 Tasche/Rucksack FLYING-BAG III.

KIT-FLYING III-Y: in Abbildung 69 dargestellt, Seite 30.

8 - TECHNISCHER KUNDENDIENST

8.1 Technischer Kundendienst

Für technischen Kundendienst an Produkten kontaktieren Sie bitte den Technischen Kundendienst Ferno Washington Italia.

Telefon (gebührenfrei)	800.501.711
Telefon	0516860028
Fax	0516861508
E-Mail	info@ferno.it
Internet	www.ferno.it

Für Informationen zur Verwendung des Rettungssacks SAERBAG III und zur Programmierung von Schulungen zum richtigen Umgang mit dem Gerät, bitte den Kundenservice Ferno Washington Italia kontaktieren.



ACHTUNG

Nicht-Original-Ersatzteile und unsachgemäßer Kundendienst können Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile von Ferno und nehmen Sie nur den Kundendienst von Ferno W. Italia in Anspruch.



ACHTUNG

Eigenmächtige Veränderungen am Rettungssack SAERBAG können schwere Schäden, Verletzungen und/oder unvorhersehbare Betriebsstörungen verursachen. Den Rettungssack in keiner Weise verändern oder manipulieren.

9- GARANTIE

9.1 Garantiebedingungen

Ferno-Produkte sind garantiert frei von Herstellungsfehlern für einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem auf dem Versanddokument von Ferno W. Italia s.r.l. angegebenen Datum.

Ferno Washington Italia leistet eine Garantie von 12 Monaten auf Ersatzteile.

Während der Laufzeit der Garantie ist die Reparatur und/oder der Austausch der aus nachgewiesenermaßen fertigungstechnischen Gründen defekten Teile kostenlos, mit Ausnahme der Arbeitskosten oder eventueller Transport- und Verpackungskosten.

Ausgeschlossen sind alle Verschleißmaterialien oder Teile, die bei normalem Gebrauch des Produkts der Abnutzung unterliegen, alle Teile, die typischerweise Gleit- oder Rollreibung unterzogen werden (Lager, Bürsten, Schmierstoffe, Kufen, Raupen usw.), Teile, die potenziell der Oxidation oder Korrosion ausgesetzt sind (Kupferkontakte oder Metalllegierungen, mechanische Ausrüstung) sowie Batterien.

Die Außenbeschichtungen (Gelcoat/Harz, Farbe, Pulverbeschichtung, Aufkleber, Bänder, Schriftzüge usw.) werden für 90 Tage garantiert.

Die Reparaturen werden durch geschultes Fachpersonal im Firmensitz von Ferno Washington Italia s.r.l., in der Via Zallone 26 - 40066 Pieve di Cento (BO) durchgeführt oder nach Absprache mit dem Kundendienst Ferno Washington Italia beim Kunden.

Die technischen Maßnahmen beim Kunden müssen vereinbart werden und es ist eine Kostenbeteiligung an den Ausgaben vorgesehen, die auf Anfrage dokumentiert werden. Für Information über die Kosten der technischen Maßnahmen wenden Sie sich bitte an das zuständige Büro von Ferno W. Italia s.r.l..

Reparaturen sind für 6 Monate ab dem Zeitpunkt der Reparatur gewährleistet. Diese Garantie gilt nur wenn das Produkt gemäß den Vorschriften in der mit dem Produkt ausgelieferten Bedienungsanleitung verwendet wird. Unsachgemäße Verwendung und Nachlässigkeit führen zum Verlust der Garantie

Die Garantiezeit läuft ab Versanddatum von Ferno W. Italia s.r.l. und die Versandkosten sind nicht von dieser Garantie gedeckt. Ferno W. Italia s.r.l. haftet nicht für Transportschäden oder Schäden, die durch Missbrauch des Produkts verursacht wurden.

Produkte, die nicht das Markenzeichen Ferno tragen, aber von Ferno W. Italia s.r.l. verkauft werden, behalten die ursprüngliche Garantie des Herstellers des Produktes. Ferno W. Italia s.r.l. gewährt keine Verlängerung der Garantielaufzeit des Herstellers des Produkts; Ferno W. Italia übernimmt keinerlei Haftung für von Dritten hergestellte Produkte.

In den folgenden Fällen wird keine Garantie gewährt:

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen,
- Anwendungsfehler,
- unsachgemäße Verwendung oder Handhabung,
- Eingriffe durch nicht autorisierte Personen zwecks Reparatur,
- Transportschaden aufgrund unsachgemäßer Verpackung bei Rücksendungen durch den Kunden,
- unzureichende Wartung,
- Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen.

In Fällen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind, übernimmt W. Ferno Italia nicht die Transportkosten für die Zusendung und Rücksendung des Produkts.

9.2 Haftungsbeschränkung

Wenn ein Produkt sich als fehlerhaft erweist, wird Ferno W. Italia s.r.l. es reparieren und ersetzen oder nach eigenem Ermessen den Kaufpreis erstatten. In keinem Fall haftet Ferno W. Italia s.r.l. für mehr als den Verkaufspreis des Produktes. Der Käufer akzeptiert diese Bedingungen für alle Arten von Schäden. Ferno W. Italia s.r.l. gewährt keine anderen Garantien, weder ausdrückliche oder noch implizierte, und keinerlei implizierte Garantien für eigene Produkte oder die Produkte

anderer hinsichtlich der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Bei Verstoß gegen die eingeschränkte Garantie müssen rechtliche Klagen innerhalb eines Jahres eingereicht werden und zwar ab dem Zeitpunkt, an dem die Zuwiderhandlung entdeckt wurde oder hätte entdeckt werden können. Ferno W. Italia s.r.l. behält sich das Recht vor, in den folgenden Fällen die Garantie der verkauften Produkte für nichtig zu erklären:

- wenn Etiketten oder Markenzeichen des Herstellers und Seriennummern oder Registernummern gelöscht oder entfernt wurden;
- wenn das Produkt nicht von Ferno W. Italia s.r.l. genehmigten Änderungen, Reparaturen oder Bearbeitungen durch nicht von Ferno W. Italia autorisiertes Personal unterzogen wird;
- wenn das Produkt nicht entsprechend den mitgelieferten Gebrauchsanweisungen verwendet wurde oder für andere Zwecke als die, für die es entwickelt worden ist.
- wie im Abschnitt 9.1 "Garantiebedingungen" angegeben.

Ferno W. Italia s.r.l. haftet in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch Verwendungen verursacht wurden, die nicht der Gebrauchsanweisung und dem Verwendungszweck des Produkts entsprechen.

9.3 Gewährleistungsansprüche

Wenn Sie ein Produkt erhalten, das Ihnen schadhaft vorkommt, kontaktieren Sie bitte umgehend den Ferno Kundenservice. Ein Vertreter wird dem Kunden im Reklamationsverfahren zur Seite stehen. Bevor Sie ein Produkt an Ferno W. Italia s.r.l. senden, holen Sie sich bitte die Genehmigung dafür beim Ferno Kundenservice ein.

9.4 Reklamationen

Eventuelle Reklamationen sind dem Verkäufer oder Kundenservice von Ferno W. Italia s.r.l. mitzuteilen und zwar innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der Ware oder Entdeckung des Mangels.

Reklamationen oder Beanstandungen bezüglich eines einzelnen Produkts befreien den Käufer nicht von der Verpflichtung, die anderen Produkte derselben Bestellung anzunehmen und zu bezahlen, sofern nichts anderes mit dem Verkäufer vereinbart wurde.

9.5 Genehmigung zur Rücksendung

Kein Produkt wird ohne vorherige Zustimmung durch Ferno W. Italia s.r.l. akzeptiert.

Produkte, die aus kommerziellen Gründen zurück gesandt werden oder aus Gründen, die nicht auf Konformitätsmängel des Produkts zurückzuführen sind, werden erst nach einer Zustandsüberprüfung durch qualifiziertes Personal von Ferno W. Italia s.r.l. akzeptiert.

9.6 Lebensdauer

Der Bergesack Saerbag 3 hat eine Lebensdauer von zehn Jahren. Danach beurteilt ein Ferno-Techniker den Zustand der Ausrüstung und bestätigt ggf. ihre Konformität.

AUFZEICHNUNG VON SCHULUNGEN

[illegible]

[illegible]

Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Produkts, notwendig für den sicheren Betrieb, den Erhalt der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit des Produkts und der Geltung der Gewährleistungsbedingungen.

Februar 2017
Veröff. Nr. MU-094-D

Ferno Washington Italia s.r.l.

Via Benedetto Zallone, 26

40066 - Pieve di Cento (BO) - ITALIEN

Telefon (gebührenfrei)	800.501.711
Telefon	0516860028
Fax	0516861508
E-Mail	info@ferno.it
Internet:	www.ferno.it